

Oktober 2022

Alter
8 Jahre

Alter bei Ankunft
3 Jahre

Gesundheit
gut

Station
Nyaru Menteng

Geschlecht
männlich

Position
**Sozialisierungs-
komplex**



Taymur

Zusammen mit seinen Kumpels Kombew, Junior, Lanting und Vino lebt Taymur noch immer im Sozialisierungskomplex. Da sie im größten Gehege des Rehabilitationszentrums Nyaru Menteng untergebracht sind, haben sie viel Platz, um sich zu bewegen. Obwohl die Anlage von fünf männlichen Jungtieren bewohnt wird, ist die Atmosphäre recht friedlich und ruhig – vor allem im Vergleich zum Nachbargehege, in dem nur weibliche Orang-Utans sind. Von morgens bis mittags findet man Taymur meist im oberen Bereich der Anlage, während seine Freunde auf dem Boden spielen. Wenn der Tag heißer wird, klettert auch Taymur auf den Boden, um dort mit seinem blauen Fass zu spielen. Und wenn das Team kommt, um Futter zu verteilen, stellt Taymur sicher, dass er es auf keinen Fall verpasst!

Eines Tages warteten Taymur und seine Freunde ruhig und geduldig darauf, bis endlich all das spannende und köstliche Beschäftigungsmaterial und Futter verteilt sein würde. Plötzlich brach jedoch Tumult aus, als ein ungebetener Gast auftauchte: ein Langschwanzmakak wollte Futter ergattern. Als Taymur sah, wie der Langschwanzmakak die Beschäftigungsmaterialien seiner Freunde plünderte, versteckte er sein eigenes Material in seiner blauen Tonne. Geduldig wartete er, bis der Plünderer weg war, ehe er seinen Schatz wieder aus der Tonne holte. Das war eine ganz neue Taktik von Taymur, der normalerweise sehr angriffslustig und wehrhaft ist!

Diebische Makaken sind in der Waldschule keine Seltenheit. Und auch in der freien Wildbahn werden Taymur und seine Freunde immer wieder auf die klugen Räuber treffen. Außerdem müssen Orang-Utans im Wald nicht nur mit Makaken konkurrieren. Der Regenwald ist voll mit anderen Frugivoren wie Nashornvögeln, Sonnenbären, Fledermäusen und anderen Arten, die sich ebenfalls gerne von saftigen Früchten, Wurzeln, Sprossen, Nüssen und Samen ernähren. Angesichts von Taymurs Intelligenz und seinen Überlebensfähigkeiten, die er während seiner Zeit im Rehabilitationszentrum erworben hat, sind wir jedoch sicher, dass er mit der Konkurrenz zurechtkommen wird!

